

<sup>1</sup>وَكَانَ فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ عَشْرَةَ فِي الشَّهْرِ الثَّانِي عَشَرَ فِي أَوَّلِ الشَّهْرِ أَنَّ كَلَامَ الرَّبِّ صَارَ إِلَيَّ،<sup>2</sup> يَا ابْنَ آدَمَ، ارْفَعْ مَرْثَاةً عَلَى فِرْعَوْنَ مَلِكِ مِصْرَ وَقُلْ لَهُ، أَشْبَهْتَ شَبَلُ الْأَمَمِ وَأَنْتَ تَطِيرُ تَمْسِجًا فِي الْبَحَارِ. انْدَقَفَتْ بِأَنْهَارِكَ وَكَدَّرَتْ الْمَاءَ بِرَجْلَيْكَ وَعَكَّرَتْ أَنْهَارُهُمْ.<sup>3</sup> هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، إِنِّي أَبْسُطُ عَلَيْكَ سَبَكَّتِي مَعَ جَمَاعَةِ شُعُوبٍ كَثِيرَةٍ، وَهُمْ يُصْعِدُونَكَ فِي مَجَرِّ قَبِي<sup>4</sup> وَأُتْرِكَكَ عَلَى الْأَرْضِ وَأَصْلَحُكَ عَلَى وَجْهِ الْحَقْلِ وَأَفِرُّ عَلَيْكَ كُلَّ طُيُورِ السَّمَاءِ وَأَشْبِعُ مِنْكَ وَجُوشَ الْأَرْضِ كُلِّهَا.<sup>5</sup> وَأَلْقِي لَحْمَكَ عَلَى الْجِبَالِ، وَأَمْلَأِ الْأَوْدِيَةَ مِنْ جَيْفِكَ.<sup>6</sup> وَأَسْقِي أَرْضَ قَيْصَانِكَ مِنْ دَمِكَ إِلَى الْجِبَالِ، وَتَمْتَلِئُ مِنْكَ الْآقَاقُ.<sup>7</sup> وَعَيْدٌ إِطْقَانِي إِيَّاكَ أَحْجُبِ السَّمَاوَاتِ وَأَطْلِمِ نُجُومَهَا، وَأَغْشِي السَّمْسَ بِسَحَابٍ، وَالْقَمَرَ لَا يُضِيءُ صَوْدَةً.<sup>8</sup> وَأَطْلِمِ قَوْكَ كُلَّ أَنْوَارِ السَّمَاءِ الْمُتَبَيِّرَةِ، وَأَجْعَلِ الظُّلْمَةَ عَلَى أَرْضِكَ يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.<sup>9</sup> وَأَغْمُ قُلُوبَ شُعُوبٍ كَثِيرِينَ عِنْدَ إِيْتَابِي بِكَسْرِكَ بَيْنَ الْأَمَمِ فِي أَرْضٍ لَمْ تَعْرِفْهَا.<sup>10</sup> وَأَحْبِرُ مِنْكَ شُعُوبًا كَثِيرِينَ، مُلُوكُهُمْ يَفْسَعِرُونَ عَلَيْكَ أَفْشَعَارًا عِنْدَمَا أَخْطُرُ بِسَيْفِي قُدَّامَ وَجُوهِهِمْ، فَيَرْجِفُونَ كُلَّ لَحْطَةٍ كُلِّ وَاحِدٍ عَلَى نَفْسِهِ فِي يَوْمِ سَقُوطِكَ.<sup>11</sup> لَئِنَّ هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، سَيَفُ مَلِكٌ بَابِلَ يَأْتِي عَلَيْكَ.<sup>12</sup> يَسْبُوفُ الْجَبَايِرَةَ أَسْقِطُ جُمْهُورَكَ. كُلُّهُمْ غَتَاءُ الْأَمَمِ فَيَسْلُبُونَ كِبْرِيَاءَ مِصْرَ وَتَهْلِكُ كُلُّ جُمْهُورِهَا.<sup>13</sup> وَأَيِّدُ جَمِيعَ بَهَائِمِهَا عَنِ الْمِيَاهِ الْكَثِيرَةِ، فَلَا تُكْذَرُهَا مِنْ يَغْدُ رَجُلٌ إِنْسَانٍ، وَلَا تُعَكِّرُهَا أَطْلَافُ بَهِيمَةٍ.<sup>14</sup> حِينَئِذٍ أَنْصُبُ مِيَاهَهُمْ وَأَجْرِي أَنْهَارَهُمْ كَالرَّبِّتِ يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.<sup>15</sup> حِينَ أَجْعَلُ أَرْضَ مِصْرَ حَرَابًا، وَتَخْلُو الْأَرْضُ مِنْ مِلَّتِهَا. عِنْدَ صَرْبِي جَمِيعَ سَكَّانِهَا يَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ.<sup>16</sup> هَذِهِ مَرْثَاةٌ يَزْنُونَ بِهَا. بَتَاتِ الْأَمَمُ تَزْنُو بِهَا. عَلَى مِصْرَ وَعَلَى كُلِّ جُمْهُورِهَا تَزْنُو بِهَا يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.<sup>17</sup> وَكَانَ فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ عَشْرَةَ فِي الْخَامِسِ عَشَرَ مِنَ الشَّهْرِ أَنَّ كَلَامَ الرَّبِّ كَانَ إِلَيَّ،<sup>18</sup> يَا ابْنَ آدَمَ، وَلَوْلَ عَلَى جُمْهُورِ مِصْرَ وَأَحْدَرَهُ هُمْ وَبَنَاتِ الْأَمَمِ الْعَظِيمَةِ إِلَى الْأَرْضِ السُّفْلَى مَعَ الْهَاطِطِينَ فِي الْجُبِّ.<sup>19</sup> مِمَّنْ بَعَمَتْ أَكْثَرُ. انْزِلْ وَاصْطَلِجْ مَعَ الْغُلْفِ.<sup>20</sup> يَسْقُطُونَ فِي وَسْطِ الْقَتْلِ بِالسَّيْفِ. قَدْ أَسْلِمَ السَّيْفُ. أَمْسِكُوهَا مَعَ كُلِّ جُمْهُورِهَا.<sup>21</sup> بِكَلْمِهِ أَفْوَاءُ الْجَبَايِرَةِ مِنْ وَسْطِ الْهَاطَةِ مَعَ أَغْوَانِهِ. قَدْ تَزَلُّوا. اصْطَلَجُوا غُلْفًا قَتْلَى بِالسَّيْفِ.<sup>22</sup> هُنَاكَ أَشُورُ وَكُلُّ

<sup>1</sup>Und es begab sich im zwölften Jahr, am ersten Tage des zwölften Monats, geschah des HERRN Wort zu mir und sprach:<sup>2</sup>Du Menschenkind, mache eine Wehklage über Pharao, den König von Ägypten, und sprich zu ihm: Du bist gleich wie ein Löwe unter den Heiden und wie ein Meerdrache und springst in deinen Strömen und rührst das Wasser auf mit deinen Füßen und machst seine Ströme trüb.<sup>3</sup>So spricht der HERR HERR: Ich will mein Netz über dich auswerfen durch einen großen Haufen Volks, die dich sollen in mein Garn jagen;<sup>4</sup>und will dich aufs Land ziehen und aufs Feld werfen, daß alle Vögel des Himmels auf dir sitzen sollen und alle Tiere auf Erden von dir satt werden.<sup>5</sup>Und will dein Aas auf die Berge werfen und mit deiner Höhe die Täler ausfüllen.<sup>6</sup>Das Land, darin du schwimmst, will ich von deinem Blut rot machen bis an die Berge hinan, daß die Bäche von dir voll werden.<sup>7</sup>Und wenn du nun ganz dahin bist, so will ich den Himmel verhüllen und seine Sterne verfinstern und die Sonne mit Wolken überziehen, und der Mond soll nicht scheinen.<sup>8</sup>Alle Lichter am Himmel will ich über dir lassen dunkel werden, und will eine Finsternis in deinem Lande machen, spricht der HERR HERR.<sup>9</sup>Dazu will ich vieler Völker Herz erschreckt machen, wenn ich die Heiden deine Plage erfahren lasse und viele Länder, die du nicht kennst.<sup>10</sup>Viele Völker sollen sich über dich entsetzen, und ihren Königen soll vor dir grauen, wenn ich mein Schwert vor ihnen blinken lasse, und sollen plötzlich erschrecken, daß ihnen das Herz entfallen wird über deinen Fall.<sup>11</sup>Denn so spricht

جَمَاعَتَهَا. فَيُؤْرَهُ مِنْ حَوْلِهِ. كُلُّهُمْ قَتَلَى سَاقِطُونَ  
بِالسَّيْفِ.<sup>23</sup> الَّذِينَ جُعِلَتْ قُبُورُهُمْ فِي أَسْفَلِ الْجُبِّ  
وَجَمَاعَتُهَا حَوْلَ قَبْرِهَا، كُلُّهُمْ قَتَلَى سَاقِطُونَ بِالسَّيْفِ  
الَّذِينَ جَعَلُوا رُغْبًا فِي أَرْضِ الْأَحْيَاءِ.<sup>24</sup> هُنَاكَ عِيْلَامٌ وَكُلُّ  
جُمْهُورِهَا حَوْلَ قَبْرِهَا، كُلُّهُمْ قَتَلَى سَاقِطُونَ بِالسَّيْفِ  
الَّذِينَ هَبَطُوا غُلْفًا إِلَى الْأَرْضِ السُّفْلَى، الَّذِينَ جَعَلُوا  
رُغْبَتَهُمْ فِي أَرْضِ الْأَحْيَاءِ. فَحَمَلُوا خَزَائِنَهُمْ مَعَ الْهَاطِطِينَ  
فِي الْجُبِّ.<sup>25</sup> قَدْ جَعَلُوا لَهَا مَضْجَعًا بَيْنَ الْقَتْلَى مَعَ كُلِّ  
جُمْهُورِهَا. حَوْلَهُ قُبُورُهُمْ كُلُّهُمْ غُلْفٌ قَتَلَى بِالسَّيْفِ، مَعَ  
أَنَّهُ قَدْ جُعِلَ رُغْبَتُهُمْ فِي أَرْضِ الْأَحْيَاءِ. قَدْ حَمَلُوا خَزَائِنَهُمْ  
مَعَ الْهَاطِطِينَ فِي الْجُبِّ. قَدْ جُعِلَ فِي وَسْطِ  
الْقَتْلَى. هُنَاكَ مَاشِكٌ وَتُوبَالٌ وَكُلُّ جُمْهُورِهَا. حَوْلَهُ  
قُبُورُهَا. كُلُّهُمْ غُلْفٌ قَتَلَى بِالسَّيْفِ، مَعَ أَنَّهُمْ جَعَلُوا  
رُغْبَتَهُمْ فِي أَرْضِ الْأَحْيَاءِ.<sup>27</sup> وَلَا يَصْطَلِجُونَ مَعَ الْجَبَايِرَةِ  
السَّاقِطِينَ مِنَ الْغُلْفِ التَّارِلِينَ إِلَى الْهَاطَةِ بِأَدْوَاتِ  
خَزَائِنِهِمْ، وَقَدْ وُضِعَتْ سُبُوفُهُمْ تَحْتَ رُؤُوسِهِمْ، فَتَكُونُ  
أَتَامُهُمْ عَلَى عِظَامِهِمْ مَعَ أَنَّهُمْ رُغِبَ الْجَبَايِرَةِ فِي أَرْضِ  
الْأَحْيَاءِ.<sup>28</sup> أَمَّا أَنْتَ فَفِي وَسْطِ الْغُلْفِ تَتَكَبَّرُ وَتَصْطَلِجُ  
مَعَ الْقَتْلَى بِالسَّيْفِ.<sup>29</sup> هُنَاكَ أَدُومٌ وَمُلُوكُهَا وَكُلُّ رُؤَسَائِهَا  
الَّذِينَ مَعَ جَبَرَوْتِهِمْ قَدْ أَلْفُوا مَعَ الْقَتْلَى بِالسَّيْفِ،  
فَيَصْطَلِجُونَ مَعَ الْغُلْفِ وَمَعَ الْهَاطِطِينَ فِي الْجُبِّ.<sup>30</sup> هُنَاكَ  
أَمْرَاءُ الشَّامِ كُلُّهُمْ وَجَمِيعُ الصِّبْذُونِيِّينَ الْهَاطِطِينَ مَعَ  
الْقَتْلَى بِرُغْبَتِهِمْ، خَرُّوا مِنْ جَبَرَوْتِهِمْ وَاصْطَلَجُوا غُلْفًا مَعَ  
قَتْلَى السَّيْفِ، وَحَمَلُوا خَزَائِنَهُمْ مَعَ الْهَاطِطِينَ إِلَى  
الْجُبِّ.<sup>31</sup> يَرَاهُمْ فِرْعَوْنُ وَيَتَعَزَّى عَنْ كُلِّ جُمْهُورِهِ.  
فِرْعَوْنُ وَكُلُّ جُمْهُورِهِ قَتَلَى بِالسَّيْفِ يَقُولُ السَّيِّدُ  
الرَّبُّ.<sup>32</sup> لَأَنِّي جَعَلْتُ رُغْبَتَهُ فِي أَرْضِ الْأَحْيَاءِ، فَيُضْجَعُ بَيْنَ  
الْغُلْفِ مَعَ قَتْلَى السَّيْفِ، فِرْعَوْنُ وَكُلُّ جُمْهُورِهِ يَقُولُ  
السَّيِّدُ الرَّبُّ.

der HERR HERR: Das Schwert des Königs zu Babel soll dich treffen.<sup>12</sup> Und ich will dein Volk fällen durch das Schwert der Helden, durch allerlei Tyrannen der Heiden; die sollen die Herrlichkeit Ägyptens verheeren, daß all ihr Volk vertilgt werde.<sup>13</sup> Und ich will alle Tiere umbringen an den großen Wassern, daß sie keines Menschen Fuß und keines Tieres Klaue mehr trüb machen soll.<sup>14</sup> Alsdann will ich ihre Wasser lauter machen, daß ihre Ströme fließen wie Öl, spricht der HERR HERR,<sup>15</sup> wenn ich das Land Ägypten verwüstet und alles, was im Lande ist, öde gemacht und alle, so darin wohnen, erschlagen habe, daß sie erfahren, daß ich der HERR sei.<sup>16</sup> Das wird der Jammer sein, den man wohl mag klagen; ja, die Töchter der Heiden werden solche Klage führen; über Ägypten und all ihr Volk wird man klagen, spricht der HERR HERR.<sup>17</sup> Und im zwölften Jahr, am fünfzehnten Tage desselben Monats, geschah des HERRN Wort zu mir und sprach:<sup>18</sup> Du Menschenkind, beweine das Volk in Ägypten und stoße es mit den Töchtern der starken Heiden hinab unter die Erde zu denen, die in die Grube gefahren sind.<sup>19</sup> Wo ist nun deine Wollust? Hinunter, und lege dich zu den Unbeschnittenen!<sup>20</sup> Sie werden fallen unter denen, die mit dem Schwert erschlagen sind. Das Schwert ist schon gefaßt und gezückt über ihr ganzes Volk.<sup>21</sup> Von ihm werden sagen in der Hölle die starken Helden mit ihren Gehilfen, die alle hinuntergefahren sind und liegen da unter den Unbeschnittenen und mit dem Schwert Erschlagenen.<sup>22</sup> Dasselbst liegt

Assur mit allem seinem Volk umher begraben, die alle erschlagen und durchs Schwert gefallen sind;<sup>23</sup> ihre Gräber sind tief in der Grube, und sein Volk liegt allenthalben umher begraben, die alle erschlagen und durchs Schwert gefallen sind, vor denen sich die ganze Welt fürchtete.<sup>24</sup> Da liegt auch Elam mit allem seinem Haufen umher begraben, die alle erschlagen und durchs Schwert gefallen sind und hinuntergefahren als die Unbeschnittenen unter die Erde, vor denen sich auch alle Welt fürchtete; und müssen ihre Schande tragen mit denen, die in die Grube gefahren sind.<sup>25</sup> Man hat sie unter die Erschlagenen gelegt samt allem ihrem Haufen, und liegen umher begraben; und sind alle, wie die Unbeschnittenen und mit dem Schwert Erschlagenen, vor denen sich auch alle Welt fürchten mußte; und müssen ihre Schande tragen mit denen, die in die Grube gefahren sind, und unter den Erschlagenen bleiben.<sup>26</sup> Da liegt Mesech und Thubal mit allem ihrem Haufen umher begraben, die alle unbeschnitten sind, vor denen sich auch die ganze Welt fürchten mußte;<sup>27</sup> und alle andern Helden, die unter den Unbeschnittenen gefallen und mit ihrer Kriegswehr zur Hölle gefahren sind und ihre Schwerter unter ihre Häupter haben müssen legen und deren Missetat über ihre Gebeine gekommen ist, die doch auch gefürchtete Helden waren in der ganzen Welt; also müssen sie liegen.<sup>28</sup> So mußst du freilich auch unter den Unbeschnittenen zerschmettert werden und unter denen, die mit dem Schwert erschlagen sind, liegen.<sup>29</sup> Da liegt Edom mit

seinen Königen und alle seine Fürsten unter den Unbeschnittenen und mit dem Schwert Erschlagenen samt andern, so in die Grube gefahren sind, die doch mächtig waren.<sup>30</sup> Da sind alle Fürsten von Mitternacht und alle Sidonier, die mit den Erschlagenen hinabgefahren sind; und ihre schreckliche Gewalt ist zu Schanden geworden, und müssen liegen unter den Unbeschnittenen und denen, so mit dem Schwert erschlagen sind, und ihre Schande tragen samt denen, die in die Grube gefahren sind.<sup>31</sup> Diese wird Pharao sehen und sich trösten über all sein Volk, die unter ihm mit dem Schwert erschlagen sind, und über sein ganzes Heer, spricht der HERR HERR.<sup>32</sup> Denn es soll sich auch einmal alle Welt vor mir fürchten, daß Pharao und alle seine Menge liegen unter den Unbeschnittenen und mit dem Schwert Erschlagenen, spricht der HERR HERR.